

Löhne



Auto und Rad stoßen frontal zusammen

LÖHNE-GOHFELD (WB). Die Polizei hat nun weitere Details zu dem Unfall genannt, bei dem ein Fahrradfahrer auf der Nordbahnstraße in Gohfeld am Sonntagmittag gegen 13 Uhr schwer verletzt worden war. Eine 55-jährige Frau aus Hiddenhausen war demnach mit ihrem VW Bulli auf der Straße Am Mittelbach aus Richtung Löhner Straße kommend unterwegs und wollte von dort über die Nordbahnstraße in Richtung Weihestraße zu fahren.

Im Kurvenbereich, in dem die Straße zur Nordbahnstraße übergeht, kam ihr ein 59-jähriger Bad Oeynhausener auf seinem Rennrad entgegen. Auto und Rad stießen frontal zusammen. Der 59-jährige schleuderte auf die Fahrbahn und kam auf dem rechten Grünstreifen zum Liegen. Durch die starke Wucht des Aufpralls wurde ein Reifen des Rennrades abgerissen.

Der Mann verletzte sich schwer und wurde nach einer medizinischen Erstversorgung vor Ort in einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Notfallseelsorger übernahmen die Betreuung der 55-jährigen Kraftfahrzeugführerin aus Hiddenhausen. Zur Ermittlung des genauen Unfallhergangs wurde ein Verkehrsunfallaufnahmeteam des Polizeipräsidiums Münster hinzugezogen. Die Ermittlungen dauern an.

Der Sachschaden liegt bei rund 3000 Euro. Die Straßen Am Mittelbach und der Übergang zur Nordbahnstraße wurden für die Dauer der Unfallaufnahme bis etwa 19 Uhr vollständig gesperrt.



Durch die enorme Wucht des Zusammenpralls ist am Sonntagmittag auf der Nordbahnstraße in Gohfeld sogar das Vorderrad des Rennrades abgerissen. Foto: Polizei Herford

Blütenkinder gestalten

LÖHNE (WB). Am Mittwoch, 21. September, können sich Interessierte von 19 bis 21.15 Uhr kreativ auf den Herbst einstimmen. Evelin Woker, Kursleiterin der Löhner Volkshochschule (VHS), zeigt dann, wie man aus Filz, Holzperlen und etwas Näharbeit wunderschöne Blütenkinder herstellen kann. Diese werden durch Flügel zu Elfen, mit einem Papierboot zu Flussnympfen und mit Wolken zu Wetterfeen. Der Kurs findet in der Bertolt-Brecht-Gesamtschule statt.

Anmeldungen sind beim Team der Volkshochschule Löhne unter Telefon 05732/100588 oder online unter www.vhs-loehne.de möglich.



Bunt: Mit beleuchteten Spülbecken und Getränkekühlern stellen David Bäder und Willi Günthner von Culina Luce eine selbst entwickelte Neuheit vor.



Nachhaltig: Martin Vieweg stellt klimaneutral gefertigte Küchenmöbel aus Buche oder Eiche des Familienunternehmens Decker aus Borgentreich vor.



Rundgang durch das Messezentrum: Veranstalter Michael Rambach (v. l.), Sylvia Rasek und Marc Röder (Marketing trendfairs) und Area30-Geschäftsführerin Ulrike Rohde mit Löhnes Bürgermeister Bernd Poggemöller. Fotos: Thomas Klüter

Bürgermeister Bernd Poggemöller und Veranstalter Michael Rambach auf Rundgang durch das Messezentrum auf dem Festplatz Löhne

„Area30 ist das Herz der Küchenmeile“

Von Thomas Klüter

LÖHNE (WB). 12.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, elf Jahre Erfahrung, 140 Aussteller, zahlreiche Neuheiten und knapp 15.000 Besucher. „Die Fachmesse Area30 ist das Herzstück der Küchenmeile und sorgt für Frequenz in Löhne, der Region und auch bei den Ausstellungen der großen Küchenhersteller“, sagt Bernd Poggemöller. An diesem Montag macht Löhnes Bürgermeister seinen mittlerweile traditionellen Rundgang durch das Messezelt zusammen mit Veranstalter Michael Rambach von der trendfairs GmbH, Geschäftsführerin Ulrike Rohde und den Marketing Profis Sylvia Rasek und Marc Röder.

„Bei der Angabe der voraussichtlichen Besucherzahl bin ich immer vorsichtig“, sagt Ulrike Rohde. Die letzte Messe vor Corona sei 2019 mit 14.800 Besuchern gewesen. „Die ersten Tage in diesem Jahr waren aber sehr gut besucht und wenn das so weiter geht, kommen wir



Auf 12.000 Quadratmetern Fläche stellen insgesamt 140 Aussteller ihre Produkte und Neuheiten vor.

auf ein ähnliches Ergebnis.

Wie jedes Jahr wartet die Area30 auch diesmal mit einigen Neuerungen auf: bei den Ausstellern und bei der Organisation und der technischen Ausstattung. „Wir haben einige Dinge aus dem vergangenen Corona-Jahr übernommen“, sagt Michael Rambach. So sei der Eingangsbereich weitläufiger gestaltet, damit die Besucher Abstand halten können, die Gänge seien zum

Teil breiter und eine leistungsstarke Lüftungsanlage sorgt für ausreichend Austausch. „Wir haben die Beleuchtung komplett auf LED umgestellt und auch die meisten Aussteller setzen auf die energiesparende Technik“, sagt der Veranstalter. Das Ausstellungszelt sei mit wärmedämmenden Spezialplanen ausgestattet, die Temperatur werde automatisch geregelt und ein Techniker sei ausschließlich da,



Zum ersten Mal dabei ist der chinesische Elektrogerätehersteller Midea. Bernd Poggemöller informiert sich bei Bogdan Budimski.

für da, das zu überwachen.

Da die Ausstellungsfläche rund 2000 Quadratmeter größer ist, als im vergangenen Jahr, präsentieren auch einige neue Unternehmen ihre Produkte auf der Area30. Neu dabei ist zum Beispiel der chinesische Haushaltsgerätehersteller Midea. „Wir freuen uns sehr, das wir hier dabei sein dürfen und so einen tollen Standplatz bekommen haben“, sagt Bogdan Budimski,

Leiter der Midea Einbaugeräte-Sparte für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das inhabergeführte Unternehmen sei weltweit führend bei der Zulieferung von Geräten für andere Hersteller. „Die Branche kennt uns, jetzt versuchen wir unsere Elektrogeräte auch unter eigenem Namen bekannt zu machen.“

Zwei große Themen auf der diesjährigen Fachmesse seien Wasser und Outdoor-



Rustikal: Outdoor-Küchen, wie hier mit Smoker, liegen im Trend und nehmen diesmal auch ihren Platz auf der Fachmesse ein.



Innovativ: Die Armatur Re.Source wird elektronisch gesteuert und kann Trinkwasser in Sprudel-, Warm- oder gekühltes Wasser verwandeln.

Küchen, berichtet Veranstalter Michael Rambach: „Die Küche für Terrasse oder Garten ist sehr beliebt und wir haben auf der Area30 zum ersten Mal auch Ausstellungsstücke im Außenbereich.“ Beim Wasser geht es unter anderem um elektronisch gesteuerte Aufbereitung direkt in der Küche. So stellt Yasin Karatas, Key Account Manager bei Rehau, der Delegation die Trinkwasserarmatur Re.Source vor, die Trinkwasser in gefiltertes oder gekühltes Wasser, heißes oder Sprudelwasser direkt aus dem Hahn verwandelt.

Das Familienunternehmen Decker aus Borgentreich in Löhne Küchenmöbel aus massivem Holz: „Wir verwenden Buche nur aus Deutschland und benachbarten EU-Ländern“, erklärt Martin Vieweg. „Schon bevor es Fridays for Future gab haben wir klimaneutral produziert.“

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de



Eindrucksvoll sind nicht nur die Messestände, sondern auch der Gastronomie-Bereich. Die Messe Area30 ist ausschließlich Fachpublikum vorbehalten.



Ein wichtiges Thema der diesjährigen Area30 ist das Wasser. Yasin Karatas vom Unternehmen Rehau zeigt dem Bürgermeister und den Veranstaltern die Trinkwasserarmatur Re.Source.